

Michael Schramm

Der Geldwert der Schöpfung

Theologie - Ökologie - Ökonomie

Ferdinand Schöningh

Paderborn • München • Wien • Zürich

Inhalt

<i>Einleitung</i>	9
0.1 Begriffsbestimmungen	9
0.2 Argumentative Defizite der theologischen Diskussion	11
0.3 Problemstellung	14
0.4 Systematischer Lösungsvorschlag: ‚Asthetik‘	14
0.5 Gang der Überlegungen	15
<i>1 Asthetik. Begriffliche Grundlagen</i>	17
11 Asthetik: Wahrnehmung in abduktiver Pragmatik	17
111 Wahrnehmung ontologisch	18
112 Wahrnehmung als abduktiver Prozeß	23
113 Die pragmatische Konsequenz des Wahrnehmens	29
114 Analytische Kritik phänomenologischer Wahrnehmungsbegriffe	31
12 Asthetik und Anaestetik: Philosophisch-theologische Relevanz	36
13 Ästhetik - Aestetik - Ethik	40
<i>2. Naturaestetik. Schöpfungsethische Perspektiven</i>	51
2.1 Aestetik der Natur: Schöpfung	51
2.11 Natur und Schöpfung	51
2.12 Wahrnehmung der Natur als Schöpfung	54
2.13 Prozeßethische Vertiefung: Schöpfungsintensität	58
2.14 Naturästhetik	60
2.15 Naturrecht und schöpferische Moral Rekonstruktionen zum Entwurf einer modernen Ethik	66
2.2 Schöpfungsgerechtigkeit - ethische Aestetik im Widerstreit	75
2.2.1 Individuale Gerechtigkeit	76

2.2.2	Soziale Gerechtigkeit	77
2.2.3	Schöpfungsgerechtigkeit und Widerstreit Ökologie jenseits holistischer Mythisierung	81
3.	<i>Geldfunktionen. Asthetische Analysen.</i>	94
3.1	Geldasthetik: Geld als Zeichen	95
3.11	Die Funktionalität des Geldes. Grunddaten der ökonomischen Geldtheorie	95
3.12	Zeichen und Semiotik	100
3.13	Geldasthetik: Semiotik eines Zeichens.	106
3.14	Preisasthetik: Semiotik der Knappheit	117
3.2	Geldanasthetik I: Bedingung monetärer Funktionalität	118
3.3	Kritik philosophischer und theologischer Geldtheorien	123
3.4	Geldanasthetik II: Die Destruktivität ökologischer 'Blindheit'.	130
4.	<i>Kontraste. Die Notwendigkeit einer ästhetischen Transformation von Ökologie und Ökonomie.</i>	132
4.1	Widerstreit: Wechselseitige Anasthetik von Ökonomie und Ökologie.	132
4.11	Aspekte ökonomischer Anasthetik	133
4.12	Aspekte ökologischer Anasthetik	139
4.2	Eine Kontrastierungsstrategie: Wechselseitige Asthetik von Ökonomie und Ökologie.	140
4.2.1	Asthetisierung der Ökonomie für die ökologische Herausforderung	141
4.2.2	Asthetisierung der ökologischen Forderungen für ökonomische Effizienzkriterien.	142
5.	<i>Wirtschaftsethische Wege: Demokratie und ökosoziale Marktwirtschaft als Ästhetisierungsstrategien.</i>	148
5.1	Wirtschaftsethik im Dialog	148
5.2	Demokratie: Institutionelle Präferenzasthetik als Kostensenkungsstrategie.	167
5.2.1	Defizite verschiedener Demokratiekonzepte.	167
5.2.2	Vertragstheoretische Demokratiekonzepte.	172

5.2.2.1	James M Buchanans Vertragstheorie	172
5.2.2.2	John Rawls' Gerechtigkeitstheorie	176
5.2.2.3	Karl Homanns Demokratiekonzept	193
5.2.3	Ein ethisches Demokratiekonzept	198
5.2.4	Ökologische Relevanz des ethischen Demokratiekonzepts.	206
5.3	ökosoziale Marktwirtschaft: Kostenminimierung durch wechselseitige Aisthetisierung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte.	208
5.3.1	Markt: Die effiziente Kreativität eines institutionalisierten Dilemmas.	209
5.3.2	Von der sozialen zur ökosozialen Marktwirtschaft . . .	217
5.3.3	Problemanzeige: Öffentliche Güter, externe Effekte und Gefangenendilemma.	224
5.3.4	Lösungsstrategien zur Internalisierung externer Effekte (.Coase-Theorem' versus ‚Pigou-Steuer')	229
5.3.5	Instrumente der Umweltpolitik	240
5.3.6	Soziale Abfederung	250
5.4	Systematische Bilanz.	251
6.	<i>Statt einer Zusammenfassung: Moral in der (Post-)Modeme zwischen Individuum und System.</i>	252
6.1	Systemmoral.	253
6.2	Individuelle Moral.	259
6.3	Bleibendes Ineinander.	265
	<i>Originalzitate.</i>	266
	<i>Literatur.</i>	270
	<i>Personen.</i>	298